



Presseinformation

Klimahaus® Betriebsgesellschaft mbH • Am Längengrad 8 • 27568 Bremerhaven

## **Klimahaus Bremerhaven 8° Ost an einzigartigem, bundesweitem Ausstellungsprojekt beteiligt**

**Projekt „Wissenschaftskommunikation Energiewende“ will Lösungen für das Energiesystem der Zukunft in einer (Wander-) Ausstellung aufzeigen**

Bremerhaven, Mai 2021. Das Klimahaus Bremerhaven beteiligt sich in wichtigen Funktionen an dem richtungsweisenden Ausstellungsprojekt „Wissenschaftskommunikation Energiewende“.

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, aufzuzeigen, welche Möglichkeiten die Wissenschaft bereithält, um die Energieversorgung für die Zukunft sicher und klimaneutral zu gestalten. Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Ausstellungshäuser sowie Akteure der Wissenschaftskommunikation präsentieren Lösungen für eine sichere, wirtschaftliche und klimaneutrale Energieversorgung und nehmen Ideen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger dazu auf.

Im Zentrum des Projekts steht, insbesondere nach der Kritik des Bundesverfassungsgerichts am deutschen Klimaschutzgesetz, die Frage, wie Deutschland seine Klimaziele erreichen und damit zum Schutz unseres Planeten auch für zukünftige Generationen beitragen kann.

Parallel dazu werden die Wahrnehmung des Themas Energiewende in der Öffentlichkeit und die Wirkung des Projekts selbst erforscht. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt „Wissenschaftskommunikation Energiewende“ über dreieinhalb Jahre mit Mitteln in Höhe von rund 7,5 Millionen Euro.

Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung, die vom LWL-Industriemuseum und dem Klimahaus Bremerhaven 8° Ost entwickelt wird.

Für das Klimahaus Bremerhaven nehmen die Wissenschaftlerin und Projektleiterin Dr. Susanne Nawrath, Museumspädagogin Henrike Welpinghus sowie die Ausstellungsgestalterin Imke Wendt an dem Projekt teil.

Über das Projekt: Schon heute haben Forscher für einen positiven Verlauf der Energiewende tragfähige Konzepte und Technologien entwickelt, viele stehen in den Startlöchern. Damit die wissenschaftlichen Ergebnisse zu praktischen Lösungen werden, die von der Gesellschaft mitgetragen werden, fördert das Projekt Dialog und Austausch: „Wissenschaftskommunikation Energiewende“ holt Meinungen, Fragen, Wünsche und Ideen der Bürgerinnen und Bürger zur Energiewende ein. Diese liefern einerseits Input für die Ausstellung selbst, andererseits werden sie im Rahmen der Begleitforschung analysiert, um für die künftige Energie- und Klima-Kommunikation zu lernen.

„Wir gehen bei unserer Ausstellungsplanung der Frage nach, wie es uns gelingt, die zukünftige Energieversorgung zu sichern und dabei klimaneutral zu werden. Konkret heißt das zum Beispiel: ‚Wie lässt sich die Industrie grün gestalten? Welche Technologien helfen uns dabei?‘

Die Umstellung auf eine klimaneutrale Energieversorgung bringt Herausforderungen und Veränderungen für die gesamte Gesellschaft mit sich. Damit dieser Umbau in Angriff genommen werden kann, braucht es das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für die Notwendigkeit solcher Maßnahmen. Deshalb wollen wir sie beteiligen“, berichtet Dr. Susanne Nawrath von ihrer Arbeit.

Die Ausstellung „Wissenschaftskommunikation Energiewende“ wird ab 2022 das gesamte Bundesgebiet bereisen und durch zahlreiche Veranstaltungen und partizipative Angebote begleitet werden.

Erste Station ist ab April 2022 die Henrichshütte Hattingen im Ruhrgebiet, ab Oktober 2022 ist die Ausstellung im Klimahaus zu sehen. Sie stellt mit Hilfe interaktiver und partizipativer Elemente Konzepte und Ideen der Energiewende sowie innovative Forschungsprojekte vor. Dabei werden auch die regionalen Besonderheiten im Umfeld der beiden Ausstellungshäuser aufgegriffen.

**Weitere Informationen:**

<https://www.kopernikus-projekte.de/ausstellung>

**Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost** Das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost wird von nahezu 100 Prozent der Besucher weiterempfohlen und zählt zu den meistbesuchten Wissens- und Erlebniswelten Deutschlands. Die Reise um die Erde – immer entlang des achten Längengrades – führt über fünf Kontinente an neun unterschiedliche Orte. Das Klimahaus Bremerhaven ist in dieser Form einzigartig und als Klimaerlebniswelt globaler Vorreiter. Hier spüren die Besucher nicht nur die Temperaturen und Klimaverhältnisse von Wüsten, tropischen Regenwäldern und der Antarktis, sondern treffen auch auf große Aquarien mit See- und Süßwasserfischen oder Reptilien wie Schlangen und seltene Echsen. Mit seiner geschwungenen Glasfassade gilt das Gebäude als neues Wahrzeichen Bremerhavens und ist zugleich eines der architektonisch spannendsten Bauwerke Europas. Das Klimahaus wurde 2018 für die strukturelle Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung von der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgezeichnet. 2020 wurde es beim „Leading Culture Destination Award“ in der Kategorie „Climate Smart Award“, dem internationalen „Museums-Oscar“, als Sieger ausgezeichnet. Bob Geldof nennt das Klimahaus Bremerhaven „Einen Liebesbrief an den Planeten“.